

Die Zachäus-Kampagne:

ökumenisch und weltweit für Steuergerechtigkeit



Wir über uns:

In Deutschland hat sich auf Grundlage des „Zachäus-Appells“ ein breites Bündnis von derzeit 24 evangelischen und katholischen Diensten, Werken und Verbänden sowie ökumenischen und zivilgesellschaftlichen Organisationen formiert, das die weltweite Kampagne seit Oktober 2021 unterstützt. Über die politischen Forderungen im Blick auf den hiesigen Kontext will sie im Verlauf der Legislaturperiode mit Regierung und Parteien ins Gespräch kommen.

Koordiniert wird die Kampagne von Kairos Europa in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe der Mitträger.

Kontakt:

Kairos Europa e.V.
Martin Gück
im WeltHaus
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 800255, Mobil: 0176 54471059
gueck@kairoseuropa.de

Spendenkonto:

Kairos Europa e.V.
IBAN: DE52 4306 0967 8040 2420 00
BIC: GENODEM1GLS
Stichwort: Zachäus

Mitträger der Kampagne in Deutschland:

- Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Ev. Kirche von Westfalen
- Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Deutschland
- Arbeitsstelle Eine Welt in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR
- Brot für die Welt – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung
- Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg
- Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz
- Jesuitenmission
- Kairos Europa
- Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands
- Kath. Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Ev.-Luth. Kirche in Bayern
- Kirchlicher Entwicklungsdienst der Ev. Kirchen in Hessen und Nassau und von Kurhessen-Waldeck
- Kirchlicher Entwicklungsdienst in der Ev. Landeskirche in Baden
- Netzwerk Steuergerechtigkeit Deutschland
- Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz
- Ökumenische FriedensDekade
- pax christi - Deutsche Sektion
- Pro Ökumene
- Reformierter Bund in Deutschland
- Stiftung Oekumene
- Südwind - Institut für Ökonomie und Ökumene
- Werkstatt Ökonomie
- Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung der Ev. Kirche in Württemberg

Die weltweite Kampagne

Die **Zachäus-Kampagne** für soziale und ökologische **Steuergerechtigkeit** ist eine gemeinsame Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen, des Lutherischen Weltbundes, der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, des Weltrates Methodistischer Kirchen und des Weltmissionsrates. Der Öffentlichkeit vorgestellt wurde die Kampagne im Juli 2019 bei den Vereinten Nationen in New York; seither sind alle Mitgliedskirchen dieser ökumenischen Weltbünde eingeladen, die Kampagne in ihren Kontexten bekannt zu machen sowie sich in sie einzubringen.

Unter Bezugnahme auf die biblische Geschichte des Steuereintreibers Zachäus setzt sich die Kampagne lokal, national und global für **Steuergerechtigkeit** ein. Sie befasst sich mit sozialer Ungleichheit innerhalb wie zwischen Staaten sowie der Klimakrise und ihren Folgen, vor allem für den globalen Süden. Die Kampagne will innerhalb der Kirchen und ihrer Gemeinden das Bewusstsein für ein gerechtes internationales Steuersystem schärfen. Zugleich geht es ihr um eine Anwaltschaftsarbeit bis hinauf auf höchste politische Ebenen.

Die biblische Zachäus-Geschichte

Der Namensgeber der Kampagne war zu Jesus Lebzeiten Steuereintreiber und somit Teil des damaligen kolonialen Militär- und Finanzsystems. Wer den Text aus dem Lukasevangelium kennt (Lk 19,1-10), wird erahnen, dass es der Kampagne um weitreichende Veränderungen geht. Denn die Begegnung mit Jesus bewirkt bei Zachäus Reue, Umkehr und Wiedergutmachung: Er verspricht, die Hälfte seines Besitzes an die Armen zu geben und das Vierfache denjenigen, die er betrogen hat. Diese Verwandlung steht sinnbildlich für die notwendige Transformation der gegenwärtigen steuerpolitischen Zusammenhänge.

Einladung zum Mitmachen

Wir freuen uns über Ihr aktives Engagement, ob in der Bildungsarbeit in Kirchengemeinden und ökumenischen Gruppen oder auch im Dialog mit PolitikerInnen. Wir unterstützen Sie dabei gerne!

Auf der Webseite www.zachaeus-kampagne.de finden sich Hintergrundinformationen, vielfältige Arbeitsmaterialien sowie handlungsbezogene Mitmachangebote.

Die Zachäus-Agenda – ein Lob der Steuer

Die Kampagne macht in effizienten Steuersystemen und gestaltender Steuerpolitik zentrale Herausforderungen an die weltwirtschaftliche „Ordnung“ aus. Steuern sind ein außerordentlich zweckmäßiges Mittel, um das Wirtschaften nachhaltig zu gestalten und Wohlstand gerecht zu (ver-)teilen. Über Steuern können Unternehmen und Bürger*innen gemäß ihrer Leistungsfähigkeit zur Finanzierung des Gemeinwohls herangezogen werden. „Steuern sind das, was wir für eine zivilisierte Gesellschaft bezahlen“ – so heißt es in Stein gemeißelt über dem Eingang der US-Steuerbehörde IRS in Washington D.C.

Keine Steuern, keine Entwicklung

Mehr denn je profitieren vor allem internationale Konzerne und reiche Einzelpersonen von den Früchten der Besteuerung (z.B. gute Infrastruktur, Bildung, Rechtsstaatlichkeit), entziehen sich aber zugleich ihrer Verantwortung, zu deren Finanzierung beizutragen. Grund dafür ist eine irriige Steuerpolitik, die weltweit einen Steuerwettlauf nach unten bewirkt – Steuervermeidung und -hinterziehung eingeschlossen. Es ist ein Gebot der Stunde, hier eine Trendwende herbeizuführen und die öffentlichen Finanzen wieder zu stärken. Gerade auch für die Länder des globalen Südens ist dies von zentraler Bedeutung.